Übersicht zu den wichtigsten römischen Juristen

I. Vorklassik (Zeitraum: Republik)

- Sextus **Aelius Paetus** Catus: Konsul 198 v. Chr., Verfasser der sog. ***Tripertita*** (Werk nur dem Namen nach bekannt), das den Text der XII Tafeln, der Klagformeln sowie einen Kommentar zu den XII Tafeln enthalten haben soll, Vorbild für spätere Kommentarwerke zum *ius civile*
- Quintus **Mucius Scaevola**: 95 v. Chr. Konsul, *pontifex maximus*, gestorben 82 v. Chr., wichtigstes Werk: Darstellung des ***ius civile* in 18 Büchern**, die lange Zeit das hierfür maßgebliche Handbuch blieb und bis ins zweite Jahrhundert n. Chr. kommentiert wurde; Parteivertreter in der *causa Curiana*
- **Servius** Sulpicius Rufus: Konsul 51, gestorben 43 v. Chr., Altersgenosse Ciceros und von diesem gerühmt, die *ars dialectica* in die Jurisprudenz eingeführt zu haben; Aufstieg aus dem Ritterstand

II. Frühklassik (Zeitraum: Augustus bis zum Ende der flavischen Dynastie, 96 n. Chr.)

- Marcus Antistius **Labeo**: Zeitgenosse des Augustus, für seine ablehnende Haltung gegenüber der neuen Staatsform bekannt; Kommentare zu den prätorischen Edikten; hellenistischer Einfluss u.a. in Definitionen, die häufig durch Etymologien ergänzt werden
- **Proculus**: Nur mit seinem Kognomen bekannt; zwischen 10 und 70 n. Chr.; Vorstand der später nach ihm benannten Rechtsschule der **Proculianer**
- Massurius **Sabinus**: Erhielt von Tiberius das ***ius respondendi***; Vorstand der später nach ihm benannten Rechtsschule der **Sabinianer**; wichtigstes Werk: *tres libri iuris civilis*

III. Hochklassik (Zeitraum: bis Mark Aurel, 180 n. Chr.)

- Publius Iuventius **Celsus** (Celsus filius): Prätor 106 oder 107, u.a. auch Prokonsul von Asien; Vorstand der Prokulianer, Mitglied des Konsiliums des Hadrian; Definition des Rechts als *ars boni et aequi*; Definition der Unmöglichkeit: *impossibilium nulla obligatio*
- Publius Salvius **Iulianus**: Konsul 148, Prokonsul von Afrika zwischen 168 und 169 (Inschrift!); Schüler Iavolens; stammt aus der nordafrikanischen Stadt Hadrumetum; Bedeutung vor allem aufgrund der von ihm ausgeführten **Endredaktion des prätorischen Edikts** unter Hadrian
- Sextus **Pomponius**: Vita nahezu unbekannt; aus Schriften ersichtlich, dass offenbar weniger der Gutachtenpraxis als der Jurisprudenz zugewandt; *enchiridium* wichtige „rechtshistorische" Quelle
- **Gaius**: Fehlt unter den berühmten Juristen, da nur durch die **Institutionen** bekannt und offenbar kein *ius respondendi*

IV. Spätklassik (Zeitraum: Zeit der Severerkaiser, 193-235 n. Chr.)

- Aemilius **Papinianus**: Ämterlaufbahn unter anderem als Vorsteher der kaiserlichen Kanzlei und als Prätorianerpräfekt; besondere Freundschaft mit dem Kaiser Septimius Severus; Hinrichtung im Jahr 212 unter Caracalla, weil er dessen Mord an seinem Bruder und Mitkaiser Geta nicht rechtfertigen wollte, von Andreas Gryphius 1659 dramatisch verarbeitet (Vorbild des unbeugsamen Juristen)
- Domitius **Ulpianus**: Schüler Papinians; ritterliche Ämterlaufbahn bis zum Prätorianerpräfekt; berichtet in D. 50, 15, 1 pr. selbst über seine Herkunft aus Tyros, Kleinasien; unter Elagabal verbannt, unter Alexander Severus *praefectus annonae*; schließlich als Prätorianerpräfekt von der eigenen Garde ermordet (223 oder 228); vor allem Sammlung des überlieferten Stoffes im Vordergrund seiner Arbeit: Ediktskommentar von 81 Büchern, Sabinuskommentar von 51 Büchern; etwa 1/3 aller Digestenfragmente entfallen auf Ulpian
- Iulius **Paulus**: Ritterliche Ämterlaufbahn bis zum Prätorianerpräfekt, gemeinsam mit Papinian im kaiserlichen Konsilium und dessen Assessor in der kaiserlichen Kanzlei; unter Elagabal wie Ulpian verbannt; ebenfalls vor allem Kommentarliteratur, wenn auch etwas weniger umfangreich als Ulpian; etwa 1/6 aller Digestenfragmente entfallen auf Paulus